

Beschlussempfehlung und Bericht des Haushaltsausschusses (8. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Priska Hinz (Herborn), Kerstin Andreae,
Sven-Christian Kindler, weiterer Abgeordneter und der Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 17/13759 –**

Bundesvermögen transparent bilanzieren

A. Problem

Die Darstellung der Infrastruktur-Vermögenswerte des Bundes ist nicht transparent. Vorhandene Werte und geschaffene Vermögen werden nicht ausreichend detailliert aufgelistet. Insbesondere in den großen Investitionsetats wie den Einzelplänen 12 (Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung) und 14 (Bundesministerium der Verteidigung) ist kaum nachvollziehbar, welche Vermögenswerte bestehen und welche Kosten durch deren Wertverluste entstehen.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktionen SPD und DIE LINKE.

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Kosten wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 17/13759 abzulehnen.

Berlin, den 26. Juni 2013

Der Haushaltsausschuss

Petra Merkel (Berlin)
Vorsitzende

Norbert Barthle
Berichterstatter

Carsten Schneider (Erfurt)
Berichterstatter

Otto Fricke
Berichterstatter

Dr. Gesine Löttsch
Berichterstatterin

Priska Hinz (Herborn)
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Norbert Barthle, Carsten Schneider (Erfurt), Otto Fricke, Dr. Gesine Löttsch und Priska Hinz (Herborn)

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 246. Sitzung am 5. Juni 2013 den Antrag auf **Drucksache 17/13759** zur federführenden Beratung an den Haushaltsausschuss und zur Mitberatung an den Verteidigungsausschuss sowie an den Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Mit dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN soll der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auffordern, die Infrastruktur-Vermögenswerte in den Einzelplänen 12 und 14 zu erfassen und jährlich kaufmännisch nach den Prinzipien des Handelsgesetzbuchs zu bilanzieren. Die konkrete Methode der Erfassung ist im Benehmen mit dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages festzulegen.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Verteidigungsausschuss** hat den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Drucksache 17/13759 in seiner 145. Sitzung am 26. Juni 2013 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

bei Stimmenthaltung der Fraktionen SPD und DIE LINKE., die Vorlage abzulehnen.

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung** hat den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Drucksache 17/13759 in seiner 109. Sitzung am 26. Juni 2013 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktionen SPD und DIE LINKE., die Vorlage abzulehnen.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Haushaltsausschuss hat den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Drucksache 17/13759 in seiner 127. Sitzung am 26. Juni 2013 abschließend behandelt. Die Fraktionen im Ausschuss hatten sich darauf verständigt, auf eine weitergehende Aussprache zu verzichten.

Der **Haushaltsausschuss** beschloss mehrheitlich, dem Deutschen Bundestag zu empfehlen, den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Drucksache 17/13759 abzulehnen. Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktionen SPD und DIE LINKE. gefasst.

Berlin, den 26. Juni 2013

Norbert Barthle
Berichtersteller

Carsten Schneider (Erfurt)
Berichtersteller

Otto Fricke
Berichtersteller

Dr. Gesine Löttsch
Berichterstellerin

Priska Hinz (Herborn)
Berichterstellerin

